

Im Inntal klickten die Handschellen



Die Rosenheimer Bundespolizei hat heute einen europaweit gesuchten Mann hinter Gitter gebracht. Er war bei Grenzkontrollen nahe Kiefersfelden festgenommen worden. Den Polen erwartet in Großbritannien eine lebenslange Freiheitsstrafe.

In der Grenzkontrollstelle bei Kiefersfelden überprüften Bundespolizisten die Insassen eines Wagens mit polnischen Kennzeichen. Der Fahrer konnte sich zwar ordnungsgemäß ausweisen, aber bei der Kontrolle seiner Personalien stellten, die Beamten fest, dass der Mann mit einem europäischen Haftbefehl gesucht wird. Der 36-Jährige soll im Frühjahr 2016 in Sheffield (Großbritannien) gemeinsam mit drei weiteren Männern in eine Privatwohnung eingebrochen sein. Den schlafenden Bewohner hatten sie offenbar mit einem Baseballschläger angegriffen. Dieser wurde durch die Schläge schwer verletzt. Er erlitt unter anderem eine Schädelfraktur und mehrere Beinbrüche.

Auf richterliche Anordnung hin ist der polnische Staatsangehörige in Haft genommen worden. Bundespolizisten brachten ihn in ein Münchner Gefängnis. Der mutmaßliche Totschläger wird wohl schon bald an die Justizbehörden in Großbritannien überstellt. Dort muss der Mann mit einer lebenslangen Freiheitsstrafe rechnen.